



**Selnen neuen, 5,5 t schweren Mobilbagger B55W-2 verlieh Ammann Yanmar viel Motor- und Hydraulikleistung, höhere Grabkräfte und Fahrgeschwindigkeit**

Bild: Ammann Yanmar

### **Ammann-Yanmar**

Der bekennende Nullheck-Pionier und mit Kompaktbaggern sehr erfolgreiche Hersteller Ammann-Yanmar vervollständigt sein breites Programm an Mini- und Midiraupenbaggern mit einem rund 5,5 t schweren Midiraadbagger: dem B55W-2 mit Monoausleger (Grabtiefe max. 3495 mm, Ausschütthöhe max. 4265 mm). Seit kurzem ersetzt er mit seinem neuen, rund 40 kW starken Yanmar-Dieselmotor und einigen weiteren Verbesserungen das Vorgängermodell. Mit nur 1920 mm Breite mogelt sich der Mobilbagger durch enge Gassen – geradezu ideal, um etwa in städtischen Bereichen zeit- und kostensparend von einer Baustelle zur nächsten zu springen. Am Einsatzort kombiniert der B55W-2 die Vorteile einer Kompaktmaschine mit hervorragenden Leistungsdaten. Optimiert wurde nämlich auch das Hydrauliksystem, zusätzlich wurde der Ausleger auf mehr Leistung getrimmt. Zu den Komfortdetails der neuen, geräumigen Kabine gehören ergonomische Bedienelemente, ein verstellbarer, gefederter Sitz sowie eine Klimaanlage mit Defroster. Leicht erreichbare Wartungspunkte und eine automatische Betankungspumpe erleichtern den täglichen Umgang mit der Maschine.

Bisher allerdings wurde der Vorgänger des B55W-2 in Deutschland noch nicht allzu oft verkauft. Möglicherweise ändert sich das nun mit dem Nachfolgemodell. Eine wesentliche Stärke von Ammann-Yanmar bleiben jedenfalls die Mini- und Midiraupenbagger mit ihrem ausgewogenen Mix aus Preis, Leistung und Zuverlässigkeit.